Doppeldecker mit Pfiff

Von Juan J. Gamero (Text) und Wolfgang Falk (Fotos)

Dethleffs bietet seine Advantage-Baureihe auf Flachboden-Chassis mit doppeltem Boden an. Was diese Konstruktion sonst noch zu bieten hat, klärt der Profitest.

Doppelboden-Konstruktionen sind heute etwas Alltägliches. Denn außer einem großen Stauraum-Angebot verlangt die Kundschaft verstärkt nach winterfesten Fahrzeugen. Durch die Möglichkeit der frostsicheren Installation der Wasseranlage und die geräumigen Außenstaufächer im doppelten Boden werden diese Reisemobile immer beliebter.

Dethleffs fertigt drei 6,90 Meter lange und 43.990 Euro teure Alkovenmodelle der Advantage-Baureihe mit doppeltem Boden. Ihre Besonderheit: Sie bauen auf Fiat Ducato 18 mit Flachbodenchassis auf. Vorteil hierbei: Der günstigere Preis gegenüber einem Al-Ko Tiefrahmenchassis. Nachteil: Da die Bodenplatte auf einer Ebene mit dem Cockpit liegt und ein Doppelboden darauf gesetzt wird vergrößert sich die Gesamthöhe des Fahrzeugs im Vergleich zum Tiefrahmenchassis deutlich. Außerdem resultiert daraus ein Absatz zwischen Cockpit und Boden des Wohnbereichs.

Einer der drei Neuen ist unser Testwagen, der Dethleffs Advantage A 6731. Er ist mit einem quer im Heck eingebautem Bad, großer Winkelküche, Kommode, Längssitzbank und Viererdinette ausgestattet und bietet bis zu vier Schlafplätze.

Karosseriebaumeister Rudi Stahl, zuständiger Profitester für den Bereich Wohnaufbau, attestiert dem Advantage A 6731 ein modernes, hoch aufragendes Äußeres. „Die glattwandige Alukabine ist absolut zeitgemäß, der Dop- ►

Salonwagen: Der Wohntrakt im Bug ist großzügig dimensioniert.

pelbodenaufbau auf dem Flachbodenchassis beschert diesem Alkovenmobil eine ohne Knick verlaufende Dachlinie“, erklärt er. Sehr zufrieden ist Stahl mit der Tatsache, dass Dethleffs seinem Advantage eine Gummimanschette am Übergang zwischen Frontfenster und Alkovenbeule spendiert. „Die deckt die Silikonfuge ab“, führt er aus, „das wirkt nicht nur optisch besser, es dichtet auch zusätzlich ab.“

RUDI STAHL, 38

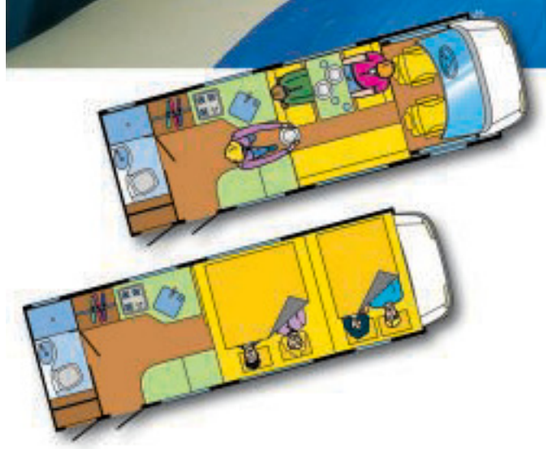
„Der Heckstoßfänger ist dreigeteilt und damit reparaturfreundlich.“

Dass Dethleffs bei der Doppelboden-Advantage-Serie auf Kostenersparnis bedacht ist, zeigt sich laut Profitester an den aufgesetzten Fenstern und den Alukantenleisten der Kabine und der Staukästen, die aus dem Wohnwagenbau stammen und nicht mehr ganz zeitgemäß sind. Positiv bewertet er den Anbau einer dritten Bremsleuchte an der Hekkwand sowie den Heckleuchtenträger des Alkovenmobils. „Der ist dreigeteilt und damit reparaturfreundlich“, resümiert Stahl.

Monika Schumacher, erfahrene Profitesterin im Bereich Wohnqualität, nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass Dethleffs seinem A 6731 eine zweistufige, elektrisch ausfahrbare Trittstufe mit auf den Weg gibt. Diese erleichtert den 140 Zentimeter hohen Aufstieg ins Wageninnere. Allerdings fehlt Frau Schumacher ein Haltegriff im Eingangsbereich, der die Einstiegshilfe perfekt macht. Beeindruckt zeigt sich die Profitesterin vom üppigen Raumangebot, dem Interieur und von der großzügigen Raumaufteilung. Prima gefällt ihr die gleich links im Eingangsbereich montierte Garderobe mit drei Doppelkleiderhaken. „Dieser offen gestaltete Eingangsbereich mit Kleiderschrank, Küche und gegenüber positionierter Anrichte bietet so viel Bewegungsfreiheit, dass zwei Crewmitglieder problemlos aneinander vorbeikommen“, meint sie, „das ist nicht nur bequem, es beugt auch Spannungen aufgrund räumlicher Enge vor.“

Toll findet sie den winkelförmig angeordneten Küchentrakt im Mittelteil des Fahrzeugs. „Die Kombüse ist mit eingelassenem Dreiflammkocher von Cramer, Edelstahlspüle mit integriertem Überlaufbecken, Kunststoffarmaturen in Metalloptik, drei Oberschränken, drei Unterschränken und einer Besteckschublade mit Einlage ausgestattet“, zählt sie auf. „Gegenüber steht dem Bordkoch eine 140 x 65 Zentimeter große Anrichte mit Schichtstoffplatte, integriertem 97-Liter-Kühlschrank, ▶

Schlafwagen: Aus der Sitzgruppe wird eine riesige Liegewiese.



großem Unterschrank und zwei darüber montierten Hängeschränken zur Verfügung, die zusätzlich reichlich Arbeits- und Ablagefläche im Küchentrakt schafft."

Großzügig und komfortabel ist laut Profitesterin Schumacher der Wohntrakt im Bug ausgefallen. „Hier stehen der Bordcrew eine klassische Viererdinette mit verlängerbarem Einhängetisch sowie eine gegenüber platzierte Längssitzbank mit ausziehbarer Sitzfläche zur Verfügung. Daraus lässt sich eine riesige Liegewiese von 205 x 188 Zentimetern bauen", erläutert sie. „Die Sitzbank in Fahrtrichtung ist mit zwei Dreipunktsicherheitsgurten ausgestattet", fügt sie hinzu, „auf der Längssitzbank und auf der Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung gibt es kein Rückhaltesystem. Die Rückenlehne der Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung besteht lediglich aus einem Metallgestell und muss ohne Kopfstützen auskommen." Praktisch und absolut sinnvoll ist laut Monika Schumacher das hölzerne Einlegestück vorne im Boden, das herausgenommen eine Stufe zum Cockpit hin frei gibt, eingesetzt eine glatte Fläche für die Füße des auf der Längssitzbank vorne sitzenden Passagiers möglich macht.

Das 200 x 150 Zentimeter große, mit Lattenrost bestückte Alkovenbett bietet zwei weiteren Passagieren Platz zum Schlafen. Damit wird der A 6731 zum potenziellen Vierschläfer. Zufrieden ist sie auch mit den drei im Mittelgang verteilten Dachluken, die tagsüber reichlich Licht in den Wohnraum lassen.

Prima ist laut Frau Schumacher auch die Stauraumkapazität des Advantage: „Neben den Stauräumen unter den Sitzbänken der Dinette und der Längsbank stehen insgesamt sieben Hängeschränke im Wohntrakt, fünf im Küchentrakt, der voluminöse Kleiderschrank gegenüber dem Eingang sowie drei Außenstauräume im Doppelboden und der 230 x 48 x 75 Zentimeter große Außenstauraum mit Fächern neben der Aufbautür zur Verfügung", erörtert sie.

MONIKA SCHUMACHER, 53

„Die große Anrichte bietet viel zusätzliche Abstellfläche."

Großes Lob erntet das quer im Fahrzeugheck eingebaute, 125 x 80 x 203 und 70 x 55 x 195 Zentimeter große, zweiteiligen Bad des Doppeldeckers. „Es ist großzügig dimensioniert, mit drehbarer Cassettentoilette, Waschtisch mit Unterschrank, Wandspiegel und Hochschränkchen mit Zusatzspiegel in Gesichtshöhe ausgestattet", zählt sie auf. „Dazu gibt es fünf in die Seitenwand eingelassene Fächer für frische Handtücher sowie Handtuchhaken an der Wand. Außerdem gibt Dethleffs seinem A 6731 eine separate Duschkabine mit zwei Falttüren, zwei Abläufen, Brausekopf und Fenster mit auf den Weg. Das gefällt mir sehr gut. Genauso wie der Rest des Wagens", schließt Monika Schumacher ab.

Liegewagen: Im Alkovenbett finden zwei weitere Passagiere Platz zum Schlafen.

Elektromeister Götz Locher, Spezialist in Sachen Elektroinstallation, registriert zu Beginn seines Testrundgangs im Protokoll auf der Haben-Seite den obligatorischen Lichtschalter im Eingangsbereich. Die dazugehörige, direkt über dem Eingang platzierte Deckenlampe leuchtet diesen Bereich laut Locher bestens aus. Weniger gut beurteilt er den Rest der Lichtinstallation. „Zwar finden sich über der Dinette, der Längssitzbank, der Küche und der Anrichte Spots, die den jeweiligen Arbeitsplatz ausleuchten, über dem Mittelgang fehlen jedoch Deckenleuchten", moniert er. Die Ausleuchtung des Alkovens mit einem und die des Bades mit zwei Spots geht für ihn in Ordnung.

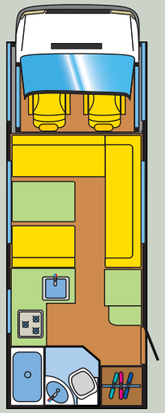
GÖTZ LOCHER, 41

„Über dem Mittelgang fehlen Deckenleuchten."

Zufrieden ist der Profitester mit den 230-Volt-Steckdosen an Küche, Anrichte und Fernsehschrank, dem 12-Volt-Anschluss im TV-Fach, der in Kabelkanälen verlaufenden Leitungsführung, dem im Kleiderschrank montierten und abgedeckten FI-Hauptschalter sowie der im Zwischenboden untergebrachten und über eine Außenstauklappe zugänglichen Bordbatterie. Den Verteiler- und Sicherungskasten baut Dethleffs gut erreichbar unter dem Beifahrersitz ein. „Das ist alles prima gemacht", ist sein abschließendes Urteil. ▶

DIE KONKURRENTEN

Eura Mobil A 635 LS



Der Eura A 635 HS hat einen doppelten Boden. Die Raumaufteilung besteht aus einem Heckbad, L-Küche, Dinette und Längssitzbank.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 14 mit 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, Masse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.100 kg. Außenmaße (L x B x H): 630 x 230 x 308 cm, Radstand: 362 cm. Anhängelast: gebremst: 1.350 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 36/35 mm starke GfK-Sandwichbauweise mit 33 mm Isolierung aus mineralisiertem Schaum, Boden: 42-mm-Sandwichunterboden mit 39 mm Isolierung aus Eura Mobil Foam, Innenboden mit PVC-Belag.

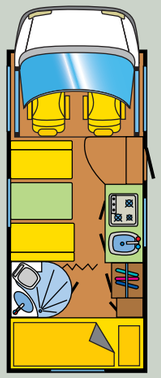
Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 402 (ohne Alkoven) x 215 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 2/4, davon mit Dreipunktgurt: 2; Bettenmaße: Alkoven: 211 x 156 cm, Hecksitzgruppe: 211 x 155 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 150 l, Abwasser: 120 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 105 l, Zusatzbatterien: 2 x 105 Ah.

Grundpreis: 51.450 Euro.

Hobby 595 KM



Der kompakte Hobby auf Ducato 14 glänzt mit einem Al-Ko-Tiefrahmenchassis und einer Heckgarage.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 14 mit 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.188 kg. Außenmaße (L x B x H): 599 x 228 x 302 cm, Radstand: 327 cm. Anhängelast: gebremst: 1.600 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu-Sandwichbauweise mit 38 mm Isolierung aus Styropor, Boden: 40-mm-Unterboden, 38 mm Isolierung aus Styropor, 22-mm- Sperrholz-Innenboden mit PVC-Belag.

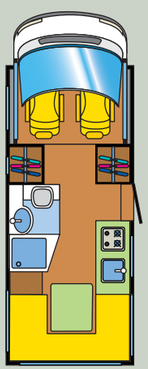
Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 370 (ohne Alkoven) x 213 x 200 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/2, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 210 x 150 cm, Mittelsitzgruppe: 195 x 140 cm, Heckbett: 2 x 210 x 80 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 120 l, Abwasser: 150 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 90 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah.

Grundpreis: 44.000 Euro.

Bimobil LB 365



Das Bimobil rollt auf Basis des Citroën Jumper und hat eine Heckgarage. Ungewöhnlich ist die Anordnung der Alkoven-Betten, in denen längs geschlafen wird.

Basisfahrzeug: Citroën Jumper mit 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg, Masse mit Aufbau im fahrber. Zustand: 2.880 kg. Außenmaße (L x B x H): 580 x 228 x 320 cm, Radstand: 320 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu-Sandwichbauweise mit 40 mm Isolierung aus Hartschaum, Boden: 61-mm-Unterboden, 50 mm Isolierung aus Hartschaum, 41-mm-Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 360 (ohne Alkoven) x 216 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/2, davon mit Dreipunktgurt: 2; Bettenmaße: Alkoven 280 x 80 cm + 195 x 80 cm, Hecksitzgruppe 104 x 130 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 120 l, Abwasser: 100 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 2-flammig, Kühlschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah.

Grundpreis: 58.640 Euro.

*Alle Angaben laut Hersteller

Dethleffs Advantage A 6731

Basisfahrzeug:
Fiat Ducato 18

Motor: Vierzylinder-Turbodiesel, Hubraum: 2.800 cm³, Leistung: 94 kW (127 PS) bei 3.600/min, maximales Drehmoment 300 Nm bei 1.800/min. Kraftübertragung: Fünfgang-Getriebe auf Vorderachse.

Fahrwerk: vorne: McPherson-Federbeine, hinten: Einzelradaufhängung mit Drehstabfedern. Bremsen vorne: Scheiben, hinten: Scheiben. Reifengröße: 215/75 R 16 C.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 137 l, Abwasser: 137 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Maße und Massen: Zulässige Gesamtmasse: 3.850 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrber. Zustand laut Hersteller: 3.300 kg, Außenmaße (L x B x H): 690 x 225 x 308 cm, Radstand: 370 cm. Anhängelast gebremst: 1.650 kg, ungebremst: 750 kg.

Wohnkabine: Dach und Wände: Alu-Sandwichbauweise mit 30 mm Isolierung aus PU-Hartschaum, Boden: 4-mm-Unterboden, 30 mm Isolierung aus PU-Hartschaum und 6-mm-Innenboden mit PVC-Belag. Innenmaße (L x B x H): 460 (ohne Alkoven) 211 x 203 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/4, davon mit Dreipunktgurt: 4. Bettenmaße: Alkoven: 207 x 150 cm, lichte Höhe im Alkoven: 70 cm, Sitzgruppe: 205 x 188 cm, Nasszelle (B x H x T): 125 x 203 x 80 cm, Dusche: 70 x 195 x 55 cm, Kleiderschrank (B x H x T): 55 x 140 x 60 cm, Küchenblock (B x H x T): 130 x 91 x 56/85 cm.

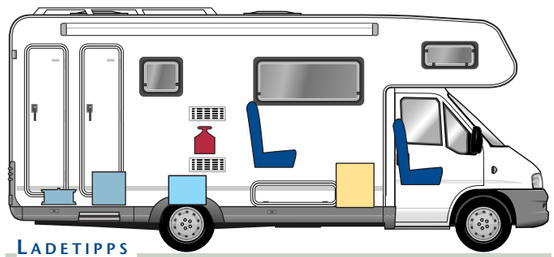
Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 97 l, Zusatzbatterien: 1 x 85 Ah.

Sonderausstattung: Advantage-Paket 1.590 Euro*, Markise 710 Euro*.

* Sonderausstattung im Testfahrzeug

Grundpreis:
43.990 Euro. Testwagenpreis: 46.290 Euro.

Vergleichspreis: 43.990 Euro
(Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)



LADETIPPS

	Gesamtmasse	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässige Gesamtmasse	3.850 kg	1.850 kg	2.120 kg
Masse fahrbereiter Zustand*	3.255 kg	1.470 kg	1.785 kg
+ Beifahrer	75 kg	55 kg	20 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	45 kg	105 kg
+ Frischwasser (137 l)	123 kg	0 kg	123 kg
+ Gas (2 x 11 kg)	44 kg	25 kg	19 kg
+ Boiler/Toilette/E-Kabel	16 kg	-5 kg	21 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	2/4 kg	18/36 kg
+ 10 kg/Meter Länge	69 kg	5 kg	64 kg
Norm-Masse (2 Pers.)	3.602 kg	1.552 kg	2.050 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	248 kg	298 kg	70 kg
Norm-Masse (4 Pers.)	3.772 kg	1.599 kg	2.173 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	78 kg	251 kg	-53 kg

nach EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel
(Achslast = Einzelmasse x Hebelarm : Radstand)
* = Fahrzeug mit Kraftstoff, Kühlmittel, Öl, Werkzeug, Ersatzrad und Fahrer.

Dethleffs baut seinen Advantage A 6731 auf Fiat Ducato 18 mit Flachbodenchassis auf. Ist das Alkovenmobil nach der Norm EN 1646-2 beladen, können zwei Reisende noch 248 Kilogramm Gepäck zuladen, vier Passagiere 78 Kilogramm. Das sind – zumindest für den Zweipersonen-Betrieb – akzeptable Werte.

TESTKURS

1. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:
Fahrzeit: 40:40 min/ø 44,3 km/h

2. Etappe: 29 km Landstraße:
Fahrzeit: 29:40 min/ø 58,7 km/h

3. Etappe: 42 km Autobahn:
Fahrzeit: 30:10 min/ø 83,5 km/h

4. Etappe: 49 km Landstraße:
Fahrzeit: 52:50 min/ø 55,6 km/h

5. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:
Fahrzeit: 41:20 min/ø 43,6 km/h

Steigungs-Strecke: 2,4 km Landstraße:
Fahrzeit: 2:12 min/ø 65,5 km/h

Steigungs-Strecke: 5 km Autobahn:
Fahrzeit: 3:43 min/ø 80,6 km/h

Messergebnisse:

Fahrleistungen:

Beschleunigung:	
0-50 km/h	7,2 s
0-80 km/h	17,0 s
Elastizität:	
50-80 km/h	11,4 s
Höchstgeschwindigkeit (laut Kfz-Schein):	125 km/h
Tachoabweichung:	
Tacho 50 km/h	eff. 50 km/h
Tacho 80 km/h	eff. 79 km/h

Wendekreis:

links:	13,7 m
rechts:	13,7 m

Innengeräusche:

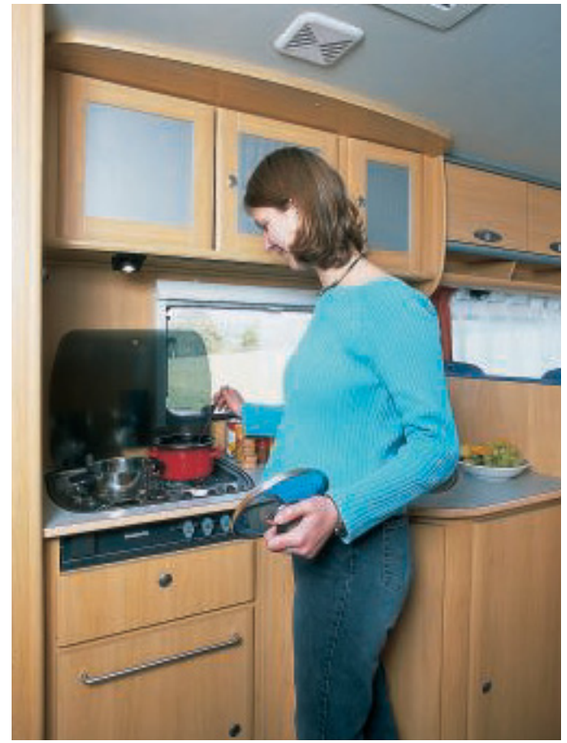
(Fahrerhaus) im Stand	54 dB(A)
bei 80 km/h	65 dB(A)

Testverbrauch: 11,6 l

Kosten:
Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra

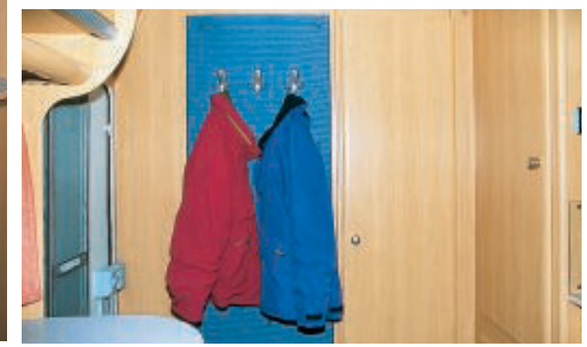
Feste Kosten: (Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)	78,41 Ct/km
Variable Kosten: (Kraftstoff, Reifen, Reparatur, Wartung)	22,03 Ct/km
Gesamtkosten:	100,44 Ct/km

Servicewagen: Die große Anrichte bietet zusätzliche Arbeits- und Ablagefläche.



Bordkombüse: Die Winkelküche ist groß geraten und praxisgerecht ausgestattet.

Badezimmer: Der Sanitärraum trumpft mit einer separaten Duschkabine auf.



Garderobe: Kleiderhaken nehmen im Eingangsbereich Jacken und Mäntel auf.

Heinz Dieter Ruthardt, Experte für den Bereich Gas- und Wasseranlageninstallation, inspiziert zunächst den Gasflaschenkasten des Advantage und stellt fest, dass der ordnungsgemäß entlüftet und zum Innenraum hin abgedichtet ist. Außerdem sind die nebeneinander stehenden Flaschen zum Tausch leicht zugänglich. Die Versorgungstanks sitzen im beheizbaren Zwischenboden und sind über im Fahrzeugboden eingebaute Serviceklappen vom Inneren des Fahrzeugs aus erreichbar. „Die Ablasshähne sind ebenfalls frostsicher im Doppelboden eingebaut“, fügt er hinzu. „Damit ist dieses Reisemobil absolut wintertauglich.“

Die Gasabsperrhähne sind laut Meinung des erfahrenen Profitesters idealerweise an der Küchenfront montiert. An der Gas- und Wasserleitungsverlegung ist nichts auszusetzen,

HEINZ DIETER RUTHARDT, 65

„Die Ablasshähne sind frostsicher im Doppelboden eingebaut.“

und die Truma C 6002 sitzt samt Ablassventil leicht erreichbar im Unterschrank des Kleiderschranks. Auch mit der Anzahl und Platzierung der insgesamt fünf im Wohnraum vorhandenen Heizungs-Ausströmer und dem einen im Bad ist er zufrieden. Die Kunststoffarmaturen der Spüle, des Waschbeckens und der Dusche gehen für ihn ebenfalls in Ordnung. „Hier wurde deutlich erkennbar an Kosteneinsparung gedacht“, erläutert er, „aber das tut der Funktionalität keinen Abbruch.“

Schreinermeister Alfred Kiess, Profitester im Ressort Innenausbau, ist von den schön abgerundeten Möbelprofilen der Küche und der Anrichte im Eingangsbereich besonders angetan. „Die Kanten leiten den Besucher optisch sehr harmonisch in den Wohnraum des Testwagens“, führt er aus. Überhaupt gefällt ihm die Formen- und Farbensprache der Inneneinrichtung. „Elegant abgerundete Kanten und Ecken sowie aufeinander abgestimmte hellbraune Möbel in Birnenholz-Dekor, blau gemusterte Polster und blaue Vorhänge ergeben ein angenehmes Wohngefühl“, erklärt Kiess.

Zufrieden ist er mit dem solide maschinell verarbeiteten und gut angepassten Möbelbau insgesamt. Die Hängeschränke sind mit Reling ausgestattet. „Stabile Metallscharniere fungieren hier gleichzeitig als Aufsteller“, lobt er, „Kunststoff-Schließbleche verringern das Verletzungsrisiko.“ Das aber leider nicht überall. Im Fußbereich der Badezimmertür ragt ein solches Teil weit aus dem Rahmen. „Barfüßig kann man da böse dran hängen bleiben“, gibt Kiess zu bedenken. Nicht zufrieden ist er auch mit der gänzlich unverfugten Duschkabine. „Zwar sind die einzelnen Kunststoffteile der Kabine überlappend angeordnet, so dass Spritzwasser nur schwer aus der Kabine gelangen kann. Im unteren Bereich klafft jedoch ein Spalt, der unbedingt verfugt gehört“, regt er an.

Leicht enttäuscht sind wir von den Fahrleistungen unseres Dethleffs Advantage A 6731 auf Fiat Ducato 18. Das 94 kW (127 PS) starke 2,8-Liter-JTD-Aggregat des 3,85-Tonners wirkt etwas behäbig, kommt nur schwer auf Touren und an Steigungen muss bald heruntergeschaltet werden. Allerdings macht die leichtgängige Servolenkung aus dem 6,90 Meter langen Alkovenmobil ein leicht zu manövrierendes Reisegefährt. Im Cockpit sorgen serienmäßig Komfortsitze mit Armlehne, elektrische Fensterheber und elektrisch verstellbare Rückspiegel für erhöhten

ALFRED KIESS, 61

„Stabile Metallscharniere fungieren als Aufsteller.“

Fahrkomfort. ABS und Rückspiegel mit Weitwinkelapplikationen erhöhen die Sicherheit. Unser Testwagen war darüber hinaus mit dem 1.590 Euro teuren Advantage-Paket ausgestattet, das einen Dachträger mit Leiter, Sitzbezüge im Fahrerhaus wie im Wohnraum, Fliegengittertür, Kurbelstützen hinten, Radiovorbereitung mit Soundpaket, 108-Liter-Kühlschrank, Dreier-Fahrradhalter, lackiertem Spoiler und Dachhaube beinhaltet.

Ebenso unzufrieden wie mit den Fahrleistungen des A 6731 sind wir mit dem Verbrauch des Testwagens. Auf unserer Teststrecke benötigte er durchschnittlich 11,6 Liter Dieselkraftstoff pro hundert Kilometer. In Ordnung geht hingegen die Zuladekapazität des 3,85-Tonners. Ist er nach der Norm EN 1646-2 beladen, können zwei Reisende noch 248 Kilogramm Gepäck zuladen, vier Personen nur 78 Kilogramm.

Am Ende des Profitests wird klar, wo die Stärken des A 6731 liegen. Das Alkovenmobil besitzt einen Doppelboden, der viel Stauraum freisetzt und die Wasseranlage frostsicher aufnimmt, eine großzügige Raumaufteilung, pfiffige Details, eine praxisgerechte Ausstattung und Zuladekapazität sowie robuste und solide gefertigte Möbel. Damit hat der Doppeldecker durchaus das Zeug zum Höhenflug in die Herzen mobiler Zeitgenossen.

Vorbildlich:

Die Duschwanne verfügt über zwei Abläufe.

Die Bordbatterie ist leicht über eine Außenstauklappe zu erreichen.

Ablasshähne der Versorgungstanks sitzen im Doppelboden.

Das große Außenstaufach mit Fachböden.

Unbefriedigend:

Aus dem Türrahmen herausragendes Schließblech.

Unschön klobige Abstützung der Rückenlehne der vorderen Sitzbank.

Mein Fazit

Juan J. Gamero

Der Dethleffs Advantage A 6731 ist ein komfortabel eingerichtetes Alkovenmobil für bis zu maximal vier Personen, das dank seiner Doppelbodenkonstruktion reichlich Stauraum und eine winterfeste Installation der Wasseranlage gewährleistet. Er überzeugt durch seine gelungene, offene Raumgestaltung, die solide gefertigte Einrichtung, praktische Detaillösungen und eine praxisgerechte Zuladekapazität.

Wohnaufbau ★★★☆☆

Glattwandige Alu-Kabine, gut angepasste Kabine, reparaturfreundlicher Heckleuchtenträger, 6 vorgehängte Fenster, Doppelboden, Heckstauraum, Alu-Kantenleisten aus dem Wohnwagenbau.

Innenausbau ★★★★☆

Robuster und solide gefertigter, maschineller Möbelbau, stabile Metallaufsteller, abgerundete Kanten und Ecken, nicht verfugte Duschkabine.

Wohnqualität ★★★★★

Großzügige Raumaufteilung, praxisgerechte Ausstattung, Winkelküche, separate Dusche, viel Stauraum.

Geräte/Installation ★★★★☆

Elektroleitungen in Kabelkanälen verlegt, Wasseranlage frostsicher im Doppelboden installiert, Bordbatterie im Doppelboden untergebracht, Truma-Heizung leicht zugänglich.

Fahrzeugtechnik ★★★★☆

Bewährte Fiat Ducato 18-Technik, Flachbodenchassis, guter Fahrkomfort, problemloses Fahrverhalten, akzeptable Zuladung.

Preis/Leistung ★★★★☆

Robuster Alu-Sandwichaufbau, solide Basis, hochwertige Installation, 6 Jahre Dichtheitsgarantie, zwei Jahre Garantie auf Chassis.